

➤ **Auslandspraktika wichtig** ➤ **Geld vom Bund gefordert**

Kammer schickt Lehrlinge auf Walz in die weite Welt

Einmal mehr übernimmt Niederösterreich eine Vorreiterrolle. Diesmal ist es die Wirtschaftskammer, die mit gutem Beispiel vorangeht. 65 heimischen Lehrlingen wurde es heuer ermöglicht, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Präsidentin Sonja Zwazl fordert Geld vom Bund, damit alle auf Walz in die weite Welt ziehen können.

Was ein guter Brauch war, ist in Vergessenheit geraten: Nach der Lehrzeit zogen Handwerker einst auf die Walz, um bei Meistern fern der Heimat dazuzulernen. Sonja Zwazl will an diese Tradition anknüpfen. Auslandspraktika für Lehrlinge sind für die Präsidentin der NÖ-Wirtschaftskammer ein wichtiger Bestandteil einer profunden Ausbildung: „Die jungen Menschen sammeln nicht nur Berufs-, sondern

auch Lebenserfahrung.“ In Niederösterreich hat Zwazl die Umsetzung dieses Projektes gestartet: 65 Lehrlinge absolvierten Praktika bei Unternehmen in England, Nordirland, Italien und Tschechien. Das Interesse war enorm: „Es gab mehr als 160 Bewerbungen.“ Finanziert wird die Aktion von Kammer und Sponsoren. Und da hakt Zwazl ein. Sie fordert, auch der Bund müsse Geld beisteuern. „Es wird

„*Unser Ziel ist es, dass jeder heimische Lehrling die Möglichkeit hat, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.*“

Sonja Zwazl,
Präsidentin
der WKNÖ



Foto: Andreas Kraus

sehr viel unternommen, um Schüler und Studenten zu Auslandssemestern zu ermuntern. Im Lehrlingsbereich vermisse ich dieses Engagement der öffentlichen Hand“, so die Präsidentin.

Christoph Weisgram